



PFARRNACHRICHTEN

Liebe Leser und Leserinnen,

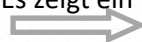
Am Sonntag nach Pfingsten beginnt mit dem Dreifaltigkeitssonntag die Reihe der Sonntage, die weder zur Oster- noch zur Weihnachtszeit gehören. Das Fest des Dreifaltigkeitssonntages entstand in Frankreich vor der ersten Jahrtausendwende, wurde aber erst

1334 für die gesamte Kirche eingeführt, weil es nicht an ein Ereignis aus dem Leben Jesu erinnert. Das Thema der Dreifaltigkeit ist hochtheologisch: Wir glauben an einen Gott in drei Personen. Gott wirkt durch seinen Geist in uns und in seiner Schöpfung. Der Geist ist die Liebe zwischen Vater und



Sohn. Die Vorstellung von der Göttlichkeit Jesu entwickelte sich in den ersten Jahrhunderten nach dem Tod Jesu.

Das Geheimnis der Dreifaltigkeit Gottes ist für uns Menschen nicht zu begreifen. Aber Bilder und Symbole helfen uns ein wenig weiter. Vertraut ist Ihnen sicher das Drei-Hasen-Fenster im Kreuzgang des Paderborner Doms. Eine Hilfe kann auch dieses Herz sein, das ich vor einigen Jahren in der Kirchenzeitung *Der Dom* fand. Seitdem liegt dieses Bild auf meinem Schreibtisch. Es zeigt ein





Die Mitteilungen aus den Gemeinden entnehmen Sie bitte den ausliegenden gedruckten Exemplaren.

Herz, das aus drei Herzen gebildet wird. Die zwei kleinen Herzen drücken aus: Gott **verschenkt** seine Liebe, er **empfängt** aber auch die Liebe seines Sohnes Jesus. In seiner unendlichen Größe **vereint** Gott diese beiden Beziehungen. Das große, beide Herzen umfassende Herz steht dabei für den Heiligen Geist. Gott ist in sich selbst Beziehung: Vater – Sohn und Geist.

Er möchte, dass wir Menschen die Beziehung zu ihm suchen und pflegen. Mit jedem Kreuzzeichen, das wir über unseren Körper zeichnen, denken wir daran, dass wir auf den dreifaltigen Gott getauft sind. Es ist nur ein kleines, relativ schlichtes Zeichen, aber wie viel sagt es doch aus über unseren Glauben, unsere Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen. Wir müssen nicht alles mit unserem Verstand erfassen, ein offenes Herz im Glauben zu haben ist schon genug.

Angelika Schulte

■ Infos

Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am 13. Juni zusammen mit der Gottesdienstordnung. Am Dienstag, 8. Juni, ist das **Pfarrbüro** nur Vormittags besetzt.

Am Sonntag, 30.05., findet ein **meditativ spiritueller** Gottesdienst statt. Um 17 Uhr in der Kirche St. Michael. Hierzu laden wir Sie herzlich ein!

Monatliches Requiem

Am Dienstag, 08. Juni, feiern wir in der Abendmesse um 18.30 Uhr in St. Joseph das Requiem für die im Monat Mai verstorbenen Gemeindeglieder.

Am Sonntag, 30. Mai werden 82 Jugendliche aus unseren Gemeinden das **hl. Sakrament der Firmung** empfangen. In 3 Firmfeiern, die bei hoffentlich gutem Wetter draußen am Brunnentheater stattfinden, wird Weihbischof Dominicus den jungen Menschen das Sakrament spenden. Die Firmvorbereitung fand unter aktuellen Umständen, etwas anders statt. Wir freuen uns, dass sich so viele „vom Hl. Geist angesteckt fühlen“. Herzlichen Glückwunsch allen

Firmlingen und Gottes begleitenden Segen!



■ St. Joseph, Mastbruch

Verkauf von **Fair gehandelten Produkten** durch den Eine-Welt-Kreis St. Joseph am Sonntag, 06.06., nach dem Gottesdienst vor der Kirche.

Info vom Erzbistum Paderborn

Auch in diesem Jahr muss die Prozession im Rahmen der Stadtwallfahrt nach Verne organisiert vom Erzbistum Paderborn am Sonntag, 04.07., aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen. Um 10.30 Uhr wird in der Kirche St. Bartholomäus in Verne ein Hochamt stattfinden, das Herr Prälat Thomas Dornseifer zelebrieren wird. Für die Teilnahme am Hochamt ist eine telefonische Anmeldung erforderlich unter der Telefonnummer: 05258 97 59 600.

Der Name ändert sich, aber die Seele bleibt! Aus „**stadtgottes**“ wird „**Leben jetzt**“ – der Name ändert sich, die Seele bleibt. Schauen Sie selbst! Freixemplare liegen in der Kirche aus.

Die Steyler Missionare erhielten immer wieder Hinweise, dass der Name „**stadtgottes**“ eine lange Tradition hat und bekannt ist, aber gerade heute an seine Grenzen stößt, wenn es darum geht, jüngere Generationen für eine gemeinsame Spiritualität zu begeistern. Aus dem Grund möchten die Steyler Missionare auf ihre christliche Tradition aufbauen und es ist ihr Anliegen, das Wort Gottes und die wichtigen christlichen Werte – gemeinsam mit Ihnen – in die Welt von heute zu tragen. Das Wort Gottes lädt uns im Evangelium ein, jetzt zu leben. Es bietet uns die Kraft dafür an und will uns

helfen, unser Leben hier und heute zu gestalten und Verantwortung füreinander zu übernehmen. Und die Steyler Missionare sind sich absolut sicher, dass Ihnen die christlich-spirituelle Zeitschrift der Steyler Missionare „**Leben jetzt**“ genauso gefallen wird wie „**stadtgottes**“. Vielleicht sogar ein bisschen besser. Gutes Lesen und Zukunft schenken! Das geht ganz einfach mit „**Leben jetzt**“: Denn schon mit dem Probe-Bezug des Magazins der Steyler Missionare unterstützen Sie christliche und soziale Projekte in aller Welt. **Jetzt kostenloses Probeexemplar aus der Kirche mitnehmen!**

Bis auf weiteres ist das Büro für den **Publikumsverkehr** geschlossen.

Zu den folgenden Zeiten können Sie uns telefonisch unter 05254 2531 erreichen.

Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros in Sande:

Montag: 9–11.30 Uhr und 15–17 Uhr

Dienstag: 9–11.30 Uhr und 15–17 Uhr

Mittwoch: 9–11.30 Uhr und 15–17 Uhr

Donnerstag: 15–17 Uhr

Freitag: 8.30–11.30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros erreichen Sie im **seelsorglichen Notfall** einen Priester aus dem Pastoralteam unter der Telefonnr.: 0151 261 77 229.